



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 3. Sitzung des Stadtrates vom  
16.12.2004

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Bürgermeister Richard Borgmann

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 07.12.2004 eingeladen worden. In der Sitzung wurde eine ergänzende Sitzungsvorlage zu TOP 4) Anbindung der östlichen Innenstadt an die Altstadt/Einzelhandelsentwicklung an der nördlichen Münsterstraße und zu TOP 8) Erlass einer Gebührensatzung zu der Satzung über die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes der Stadt Lüdinghausen für fließende Gewässer für das Jahr 2005 verteilt.

Die Sitzung fand im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Einigungsstelle nach § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NRW  
Vorlage: FB 1/043/2004
2. Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2004  
hier: 1. Änderung  
Vorlage: FB 3/093/2004
3. Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2005  
Vorlage: FB 3/094/2004
4. Anbindung der östlichen Innenstadt an die Altstadt/  
Einzelhandelsentwicklung an der nördlichen Münsterstraße  
Vorlage: FB 3/101/2004
5. 4. Änderung des Bebauungsplanes "Ascheberger Straße/Baumschulenweg"  
Vorlage: FB 3/086/2004
6. Erlass der 2. Änderungssatzung über die Abfallentsorgung der Stadt Lüdinghausen  
Vorlage: FB 3/095/2004
7. Erlass einer Gebührensatzung zu der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Lüdinghausen  
Vorlage: FB 3/099/2004
8. Erlass einer Gebührensatzung zu der Satzung über die Umlegung des  
Unterhaltungsaufwandes der Stadt Lüdinghausen für fließende Gewässer für das Jahr  
2005  
Vorlage: FB 3/098/2004
9. Erlass einer Gebührensatzung zu der Satzung über die Entsorgung von  
Grundstücksentwässerungsanlagen  
Vorlage: FB 3/097/2004
10. Erlass der 9. Änderungssatzung über die Reinigung öffentlicher Straßen, Wege und  
Plätze und die Erhebung von Reinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und  
Gebührensatzung)  
Vorlage: FB 3/088/2004
11. 20. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt  
Lüdinghausen  
Vorlage: FB 3/096/2004
12. 1. Änderung zur Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Lüdinghausen  
Vorlage: FB 2/017/2004
13. Berufung der ständigen Mitglieder mit beratender Stimme in den Ausschuss für Schulen,  
Kindergärten, Heimat und Kultur  
Vorlage: FB 1/045/2004
14. Einrichtung Offener Ganztagsgrundschulen (OGGS) in Lüdinghausen  
Vorlage: FB 4/010/2004
15. Berichte
16. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

17. Besetzung der Konrektorstelle an der Mariengrundschule  
Vorlage: FB 4/011/2004
18. Genehmigung des Abschlusses eines Erbaurechtsvertrages  
Vorlage: FB 2/016/2004
19. Berichte
20. Anfragen

**Öffentlicher Teil:****TOP 1) Einigungsstelle nach § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NRW  
Vorlage: FB 1/043/2004**

Herr Kortendieck erläutert, dass nur Beschäftigte im Geltungsbereich des Personalvertretungsgesetzes als Beisitzer bestellt werden können. Diese Voraussetzung würde von Herrn Herbert Breuer und Herrn Kai Swolinski nicht erfüllt.

Als Ersatz werden Herr Artur Friedenstab von der SPD-Fraktion und Herr Enrico Zanirato von der FDP-Fraktion vorgeschlagen.

**Beschluss:**

- a) Die Gesamtzahl der Beisitzer wird entsprechend der Einigung mit dem Personalrat auf 12 Personen festgesetzt.
- b) Als Vorsitzender der Einigungsstelle wird Herr Karl Ulrich Langer
- c) Als stellvertretender Vorsitzender wird Herr Horst-Dieter Krasshöfer
- d) Als Beisitzer/in werden
  - 1. Herr Artur Friedenstab
  - 2. Herr Heinrich Horstmann
  - 3. Herr Erhard Keppers
  - 4. Frau Annette Mönning
  - 5. Herr Wolfgang Schweer
  - 6. Herr Enrico Zanirato

bestellt.

- einstimmig -

**TOP 2) Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2004  
hier: 1. Änderung  
Vorlage: FB 3/093/2004**

Herr Bertels vergleicht anhand von Folien die Zahlen des Wirtschaftsplanes im Januar und im November 2004. Auch auf den Wirtschaftsplan 2005 geht er ein. Des Weiteren erläutert er die Unterschiede zwischen dem Wirtschaftsplan des Abwasserwerkers, der nach Handelsrecht aufgestellt wird, und der Gebührenkalkulation nach dem kommunalen Abgabenrecht. (Die Folien sind der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.)

Stv. Spiekermann-Blankertz erkundigt sich, ob es sich bei den gestiegenen Betriebs- und Unterhaltungskosten nicht evtl. um Investitionen handle. Auch Stv. Schwarzenberg ist der Ansicht, dass es sich insbesondere bei der Reinigung der Regenrückhaltebecken nicht um dauernde Unterhaltungsarbeiten handle. Durch die Aktivierung der Maßnahme und die anschließende Abschreibung könnten die großen Gebührenschwankungen vermieden werden.

Stv. Schlütermann verneint dies und warnt davor, Handelsrecht mit kommunalem Abgabenrecht zu vermischen. Er sehe die Bemühungen der Verwaltung zur Kostentransparenz.

Auch Stv. Mönning sieht die Notwendigkeit der Unterhaltungsarbeiten.

Beschluss:

Die 1. Änderung des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2004 wird wie folgt festgestellt:

1. Erfolgsplan
2. Ziffer 10: Jahresüberschuss 335.000,00 €
3. Vermögensplan  
Mittelbedarf/Mittelverwendung 2.790.000,00 €
4. Vermögensplanung 2004 – 2007  
in der vorgelegten Fassung
5. Stellenübersicht  
das Abwasserwerk hat kein eigenes Personal
6. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung des im Vermögensplan benötigten Mittelbedarfs für 2004 notwendig ist, wird auf 2.200.000,00 € festgesetzt.
7. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 2004 wird nicht verändert.
8. Der Höchstbetrag der Kassenkredite 2004 wird nicht verändert.

- einstimmig -

**TOP 3) Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2005**  
**Vorlage: FB 3/094/2004**

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2005 wird wie folgt festgestellt:

1. Erfolgsplan  
Ziffer 10: Jahresüberschuss 270.000,00 €
2. Vermögensplan  
Mittelbedarf/Mittelverwendung 2.970.000,00 €
3. Vermögensplan 2006 – 2008  
in der vorgelegten Fassung
4. Stellenübersicht  
Das Abwasserwerk hat kein eigenes Personal.
5. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung des im Vermögensplan benötigten Mittelbedarfs für 2005 notwendig ist, wird auf 1.990.000,00 € festgesetzt.
6. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 2005 wird auf 7.300.000,00 € festgesetzt.
7. Der Höchstbetrag der Kassenkredite 2005 wird auf 3.000.000,00 € festgesetzt.

- einstimmig -

**TOP 4) Anbindung der östlichen Innenstadt an die Altstadt/  
 Einzelhandelsentwicklung an der nördlichen Münsterstraße**  
**Vorlage: FB 3/101/2004**

Stv. Schlütermann erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Herr Bertels erläutert die wichtigsten Eckdaten des Bebauungsplanes.

Stv. Dr. Waldt zeigt auf, dass es sich hier um einen Themenkomplex handle, der bedeutungsvoll für die ganze Stadt sei. Von der Ansiedlung des Lebensmittelmarktes werde die gesamte Innenstadt profitieren. Eine vernünftige städtebauliche Lösung müsse realisiert werden.

Stv. Grundmann begründet die Gegenstimmen seiner Fraktion damit, dass das gesamte Umfeld der Janackerstiege in den Bebauungsplan einbezogen werden sollte, um die Grundstrukturen in diesem Bereich zu erhalten. Die Fraktion spreche sich nicht prinzipiell gegen eine Bebauung an dieser Stelle aus.

Dass hier Druck bestehe, schnellstmöglich zu einem Ergebnis zu kommen, betont auch Stv. Spiekermann-Blankertz. Die Stärkung der Innenstadt sei sehr wichtig. Das gesamte Gebiet zu überplanen, würde jetzt allerdings zu lange dauern.

Stv. Schwarzenberg trägt die Erweiterung des Lebensmittelmarktes mit. Er habe sich aber auch andere Geschäftsstrukturen vorstellen können.

Beschluss:

Der Rat beschließt,

- a) die Aufstellung eines Bebauungsplanes "Janackerstiege" gem. § 2 Abs. 1 i.V.m. Abs. 4 BauGB für den in der Anlage gekennzeichneten Bereich
- b) für die Verwirklichung der Planung im Bebauungsplangebiet die Anordnung der Umlegung gem. § 46 Abs. 1 BauGB

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	1

**TOP 5) 4. Änderung des Bebauungsplanes "Ascheberger Straße/Baumschulenweg"**  
**Vorlage: FB 3/086/2004**

Beschluss:

Der Rat beschließt,

- a) die Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes "Ascheberger Straße/ Baumschulenweg" gem. § 2 Abs. 1 BauGB
- b) die 4. Änderung des Bebauungsplanes "Ascheberger Straße/Baumschulenweg" gem. § 10 BauGB als Satzung und die Begründung zu dieser Änderung.

- einstimmig -

**TOP 6) Erlass der 2. Änderungssatzung über die Abfallentsorgung der Stadt Lüdinghausen**  
**Vorlage: FB 3/095/2004**

Herr Bertels verdeutlicht, dass bei dem vom Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagenen Satzungsentwurf auch Bürger aus anderen Kommunen unbemerkt ihren Bauschutt kostenfrei in Lüdinghausen abgeben könnten.

Beschluss:

a) Vorschlag der Verwaltung:

Der Rat beschließt den Erlass der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten 2. Änderungssatzung zur Abfallentsorgungssatzung mit kostenpflichtiger Anlieferung von Bauschutt.

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	32
Enthaltungen:	0

b) Beschluss des HFA:

Der Rat beschließt den Erlass der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten 2. Änderungssatzung zur Abfallentsorgungssatzung mit kostenfreier Anlieferung von bis zu 20 l Bauschutt.

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	2

(Die 2. Änderungssatzung vom 20.12.2004 zur der Satzung über die Abfallentsorgung der Stadt Lüdinghausen vom 10.07.2003 ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.)

**TOP 7) Erlass einer Gebührensatzung zu der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Lüdinghausen**  
**Vorlage: FB 3/099/2004**

Herr Bertels berichtet von einer geringen Gebührensteigerung (1,5 %).

Stv. Mönning erkundigt sich, ob die 140.000 € in der Gebührenaussgleichsrücklage in die Gebührenkalkulation eingeflossen seien. Herr Tuschmann antwortet, dass mit diesen Mitteln Differenzen aus Nachkalkulationen ausgeglichen wurden, u. a. auch der Zuschussbedarf aus der Nachkalkulation 2003 in Höhe von ca. 50.000 €. Die Rücklagenbestände seien den Gebührengeldern also schon zugute gekommen. Lediglich die Gegenbuchungen fehlten noch. Die Gebührenrücklage habe z. Zt. einen Stand von ca. 20.000 €.

Des Weiteren fragt Stv. Mönning nach den Gründen für den Rückgang der Restmüll- und Altholz mengen. Herr Bertels erklärt, dass der Rückgang des Restmüllaufkommens auf das bessere Sortieren des Mülls zurückzuführen sei. Für die Verringerung des Altholzes habe er keine Erklärung.

Stv. Mönning schlägt vor, die Eigenkompostierer mehr zu fördern und beantragt eine Ermäßigung von 1/3 (ca. 25 €) auf 2/3 (ca. 50 €). Auch Stv. Schulte-Ladbeck ist der Ansicht, dass ein zusätzlicher Anreiz geschaffen werden sollte. Bürgermeister Borgmann stimmt dem nicht zu. Er argumentiert, dass die Grundkosten für die Abholung dennoch entstehen würden.

Beschluss:

Die Gebühren für Eigenkompostierer werden um 50 € gesenkt

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	23
Enthaltungen:	5

Stv. Spiekermann-Blankertz erkundigt sich, ob die hohe Steigerung der Personalkosten auf 7 Mio. € korrekt sei. Herr Tuschmann bejaht dies. Die Steigerung der Gesamtpersonalkosten in 2005 sei größtenteils mit den Neueinstellungen im Sozialbereich in Verbindung mit Hartz IV zu erklären.

Beschluss:

Der Rat beschließt die der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügte Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung.

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	3

(Die Gebührensatzung vom 20.12.2004 zu der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Lüdinghausen ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.)

**TOP 8) Erlass einer Gebührensatzung zu der Satzung über die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes der Stadt Lüdinghausen für fließende Gewässer für das Jahr 2005**  
**Vorlage: FB 3/098/2004**

Beschluss:

Die der Sitzungsvorlage beigefügte Gebührensatzung zu der Satzung über die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes der Stadt Lüdinghausen für fließende Gewässer wird beschlossen.

- einstimmig

(Die Gebührensatzung vom 20.12.2004 zu der Satzung über die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes der Stadt Lüdinghausen für fließende Gewässer ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.)

**TOP 9) Erlass einer Gebührensatzung zu der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen**  
**Vorlage: FB 3/097/2004**

Beschluss:

Der Rat beschließt die der Sitzungsvorlage beigelegte Gebührensatzung zu der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen.

- einstimmig -

(Die Gebührensatzung vom 20.12.2004 zu der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.)

**TOP 10) Erlass der 9. Änderungssatzung über die Reinigung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze und die Erhebung von Reinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)**  
**Vorlage: FB 3/088/2004**

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der als Anlage der Sitzungsvorlage beigelegten 9. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung.

- einstimmig -

(Die 9. Änderungssatzung vom 17.12.2004 zur Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze und die Erhebung von Reinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 21.12.1994 ist der Niederschrift als Anlage 6 beigelegt.)

**TOP 11) 20. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Lüdinghausen**  
**Vorlage: FB 3/096/2004**

Stv. Holz berichtet, dass er am vergangenen Freitag an der Delegiertenversammlung des Lippeverbandes teilgenommen habe. Die Stadt Lüdinghausen müsse in Zukunft mit hohen Kosten rechnen. Insbesondere für den südlichen Teil der Lippe seien ökologische Investitionsmaßnahmen geplant.

Beschluss:

Der Rat beschließt die der Sitzungsvorlage als Anlage beigelegte 20. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung.

- einstimmig -

(Die 20. Änderungssatzung vom 20.12.2004 zur Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Lüdinghausen ist der Niederschrift als Anlage 7 beigelegt.)

**TOP 12) 1. Änderung zur Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Lüdinghausen**  
**Vorlage: FB 2/017/2004**

Stv. Schwarzenberg erklärt, dass die FDP-Fraktion der Gebührensatzung so nicht zustimmen könne. Die Stadt müsse versuchen, ihre Grünpflegestandards zu reduzieren.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Gebührenbedarfsberechnung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Lüdinghausen für das Jahr 2005.

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0

(Die 1. Änderungssatzung vom 23.12.2004 zur Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Lüdinghausen vom 05.04.2004 ist der Niederschrift als Anlage 8 beigefügt.)

**TOP 13) Berufung der ständigen Mitglieder mit beratender Stimme in den Ausschuss für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur**  
**Vorlage: FB 1/045/2004**

Beschluss:

Der Rat beschließt, Herrn Pfarrer Thorsten Melchert von der evangelischen Kirche und Herrn Pfarrer Jürgen Heukamp von der katholischen Kirche gem. § 12 SchVG als ständige Mitglieder mit beratender Stimme in den Schulausschuss der Stadt Lüdinghausen zu berufen.

- einstimmig -

**TOP 14) Einrichtung Offener Ganztagsgrundschulen (OGGS) in Lüdinghausen**  
**Vorlage: FB 4/010/2004**

Die Bezirksregierung habe angesichts der engen Kooperation der beiden Schulen und der vergleichbaren Konzepte die Genehmigung für eine gemeinsame Gruppe in Aussicht gestellt, so Beigeordneter Dr. Scheipers. Die offene Ganztagschule werde z. Zt. für 8 Schülerinnen und Schüler an der Paul-Gerhardt-Schule und für 17 Schülerinnen und Schüler an der Ludgerischule gewünscht.

Stv. Weiland bittet in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur um die schriftliche Vorlage der Genehmigung der Bezirksregierung. Er lobt das qualitativ hochwertige Konzept der Betreuung und kritisiert, dass das Land die Zusage der Kostenneutralität nicht eingehalten habe. Auch Stv. Schwarzenberg macht auf die finanziellen Sorgen ab 2008 aufmerksam, da es ab diesem Zeitpunkt keine finanziellen Regelungen mehr gebe.

Stv. Meyer zum Alten Borgloh fühlt sich durch das pädagogische Konzept beruhigt. Sie schlägt vor, auch Anregungen aus anderen Kommunen einzuarbeiten und bittet darum, auch die Essensqualität mit in das Konzept einzubeziehen.

Stv. Friedenstab dankt der Verwaltung und den beiden Grundschulen für ihr Engagement und fordert, auch die Eltern über einen Beirat in die Arbeit des Trägervereins einzubeziehen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorbereitungen (Veranschlagung der erforderlichen Haushaltsmittel, Stellung der erforderlichen Anträge, Regelung der Trägerschaft) fortzusetzen, um bei Erreichen der notwendigen Mindestanmeldezahl gemäß den Beschlüssen der Schulkonferenzen zum Schuljahr 2005/2006 den Betrieb der Offenen Ganztagsgrundschule an der Paul-Gerhardt-Grundschule und der Ludgeri-Grundschule aufnehmen zu können. Wird diese Zahl nicht erreicht, sind die Vorbereitungen für die Aufnahme des Betriebs der OGGs an den Lüdinghausener Grundschulen zu den nachfolgenden Schuljahren fortzusetzen.

- einstimmig -

**TOP 15) Berichte**

**TOP 15.1) Anfrage des Stadtverordneten Holz in der HFA-Sitzung am 02.12.2004 TOP 12 nach der Häufigkeit der Veranstaltungen auf dem Mehrzweckplatz in Seppenrade  
Vorlage: FB 2/018/2004**

Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage 9 beigelegt.

**TOP 16) Anfragen**

- a) Bürgermeister Borgmann erläutert auf Anfrage von Stv. Meyer zum Alten Borgloh den Zeitungsbericht bzgl. der Erhöhung der Kreisumlage. Der Kreis habe sich die Anregungen der Kommunen zwar zu Herzen genommen, eine Reduzierung der Ausgaben und somit eine Entlastung für die Kommunen sei aber nicht in Sicht, so Bürgermeister Borgmann.

- b) Stv. Meyer zum Alten Borgloh fordert, in den Sitzungsunterlagen auch Vergleiche mit dem Vorjahr und dem Folgejahr darzustellen. Bürgermeister Borgmann sagt dies zu.
- c) Auf Anfrage von Stv. Meyer zum Alten Borgloh berichtet Herr Kortendieck, dass voraussichtlich ab März 2005 die öffentlichen Sitzungsvorlagen und -protokolle im Internet zugänglich seien. Mitte des Jahres sei hierfür ein neues Programm gekauft und Schulungen für die Mitarbeiter durchgeführt worden. Intern laufe das Programm bereits seit ca. zwei Monaten.
- d) Stv. Kleyboldt macht auf die schlechte Verkehrssituation für Fußgänger und Radfahrer am Kreisverkehr an der Ascheberger Straße aufmerksam. Dieses Thema sei bereits im Ausschuss für Bau und Verkehr behandelt worden, so Herr Bertels. Die Angelegenheit würde aber nochmals geprüft. Stv. Friedenstab berichtet, dass ein Zebrastreifen an dieser Stelle nach Auskunft der Straßenverkehrsbehörde nicht möglich sei. Diese Entscheidung sei nicht nachvollziehbar, da in Olfen bereits ähnliche Zebrastreifen vorhanden seien. Bürgermeister Borgmann wendet ein, dass die Entscheidung Straßenverkehrsbehörde für die Stadt bindend sei.
- e) Stv. Kleyboldt weist darauf hin, dass im Baugebiet „Rott-Nord“ die Bäume den Straßenlaternen das Licht nehmen.
- f) Stv. Weiland ist zwar der Ansicht, dass die vorgesehenen Mittel in Höhe von 150.000 € für die Verbesserung der Steverseitenwege zu hoch bemessen seien, es müssten aber zumindest die großen Gefahrenstellen ausgebessert und die Absperrungen beseitigt werden. Stv. Meyer zum Alten Borgloh erkundigt sich, ob nicht zumindest das Laub beseitigt werden könnte. Herr Bertels berichtet, dass in der nächsten Woche ein Ortstermin mit der GVV-Versicherung stattfinde. Stv. Holz weist in diesem Zusammenhang auch auf den schlechten baulichen Zustand der Wirtschaftswege hin.
- g) Bürgermeister Borgmann berichtet, dass in der letzten Zeit 70 Baustellenleuchten des Baubetriebshofes verschwunden seien.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 18.50 Uhr geschlossen.

---

Bürgermeister Richard Borgmann  
Vorsitzende/r

---

Christiane Meermöller  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 3. Sitzung des Stadtrates

der Stadt Lüdinghausen am 16.12.2004

#### anwesend:

##### Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

##### CDU-Fraktion

Benker, Siegbert	
Freitag, Ulrike	
Frieling, Otto	
Grube, Franz Hermann	
Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Kasberg, Bertholt	
Lorenz, August Bernhard	außer TOP 18 - 20
Schäper, Gabriele	
Schlütermann, Christoph	außer TOP 4
Schmidt, Knut	
Schnittker, Alois	
Schulze Uphoff, Theo	
Schweer, Wolfgang	außer TOP 17 - 20
Schwersmann, Margret	
Schwittek, Thomas	
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	
Weiland, Josef	

**SPD-Fraktion**

Breuer, Herbert	
Friedenstab, Artur	
Kehl, Markus	
Kleyboldt, Josephine	
Schulte-Ladbeck, Gerhard	
Spiekermann-Blankertz, Michael	
Voß, Sandra	

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Grundmann, Eckart	bis TOP 6
Meyer zum Alten Borgloh, Gertrud	
Möller, Norbert	
Mönning, Peter	
Wippich, Rainer	

**FDP-Fraktion**

Reismann, Günter	außer TOP 13
Schwarzenberg, Heribert	
Zanirato, Enrico	

**von der Verwaltung**

Bertels, Heinz-Jürgen	
Kortendieck, Matthias	
Meermöller, Christiane	
Scheipers, Ansgar Dr.	
Tuschmann, Werner	

**Entschuldigt:****CDU-Fraktion**

Krückendorf, Christoph	
------------------------	--

**SPD-Fraktion**

Keppers, Erhard	
-----------------	--